

GEO-Nachrichten

BERGE - DIE WELT HOCH ÜBER UNS

NUMMER 11, JAHRGANG 2023

INHALT

Liebe Freunde des Geoparks Karawanken!

Bildungszentrum Petzen
(ČŠOD, Dom Peca)

Grundschule Črna na Koroškem
Kindergarten Kralj Matjaž

Kindergarten bei OŠ Matije Valjavac Preddvor,
Gruppe Zvezdice

Grundschule Petrovce,
Nebenschule Grundschule Trje, 2. Klasse

Grundschule Neznanih talcev Dravograd

Grundschule Koroški jeklarji

Kindergarten an der Grundschule Fram

Grundschule Črna na Koroškem

Grundschule Mežica, Kindertageneinheit
Mežica (5-6 Jahre)

Grundschule Mežica, Kindertageneinheit
Mežica (3-4 Jahre)

Grundschule Mežica, Kindertageneinheit
Mežica (4-5 Jahre)

Grundschule Mežica, Kindertageneinheit
Mežica

Grundschule Mežica, Kindertageneinheit
Mežica (2-3 Jahre)

Grundschule Mežica, Kindertageneinheit
Mežica (1-2 Jahre)

Grundschule Mežica, Kindertageneinheit
Mežica (1-2 Jahre)

Vrtec Dravograd, Enota Libelčiče

Vrtec Dravograd, Oddelek Trbonje

Grundschule Prežihov Voranc Ravne

Grundschule Miroslava Vilharja Postojna

Grundschule des Matija Valjavac
Preddvor, Kindergarten Strožek

Grundschule des Matija Valjavac
Preddvor, Kindergarten Cricek - Gruppe
Knöpfe

Grundschule Matije Valjavca Preddvor

Liebe Freunde des Geoparks Karawanken!

In diesem Schuljahr haben Sie gemeinsam mit dem Geopark Karawanken die Berge erkundet.

Im Herbst trafen wir uns zu einem Online-Workshop, wo wir unser Wissen über den Karawanken UNESCO Global Geopark erneuerten. Wir lernten, ob Berge wachsen, den Wasserkreislauf der Bergwelt und Leben und Lebewesen hoch über uns. Wir haben viel Wert auf einen sicheren Besuch in den Bergen und die Etikette des Verhaltens in der natürlichen Umgebung gelegt.

Der persönliche Kontakt ist ein unersetzbarer Bestandteil unserer langjährigen Fachtreffen, weshalb wir den zweiten Praxisteil Ende Mai in der ehemaligen Grundschule in Koprivna abgehalten haben. Beim Kreativworkshop haben wir einen Berg-Hut aus Filz und einen einfachen Kompass mit Nadel und Kork gebastelt. Unter der Leitung von Nina Rman vom Geologischen Dienst Sloweniens lernten wir die Eigenschaften von Wasser und den Wasserkreislauf in den Bergen kennen. Auf anschauliche Weise erfuhren wir, wie es zu Wasser- und Grundwasserverschmutzung kommt. Wir lernten Höhenstufen der Alpen, Grundlagen der

Bodenkunde, den Kreislauf der Gesteine und bestimmte Gesteinsarten kennen. Zum Abschluss haben wir uns auf den neuen Lernpfad MINI K24 in Črna na Koroškem begeben, der von der Pädagogin Cecilija Piko entworfen wurde.

Wie jedes Jahr bisher haben wir uns auch dieses Jahr über jeden Ihrer Berichte gefreut, mit dem Sie Ihre Arbeit in Klassenzimmern/Spielzimmern und in der Natur präsentiert haben. Sie haben unsere Vorschläge und unser Wissen mit großem Eifer und Sorgfalt um unsere Berge, die uns umgeben, ergänzt und verbessert.

Danke an alle, die bei der Aufführung des Themas „BERGE – DIE WELT HOCH ÜBER UNS“ mitgemacht haben. Wir freuen uns, Sie an einem schönen sonnigen Tag zu einer unterhaltsamen und lehrreichen Erkundung der Welt hoch über uns einzuladen. Mit jedem Besuch in den Bergen wird der Schritt leichter (nichts mühsam) und ein neues Stück schöne Natur entdeckt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der GeoNachrichten.

Euer Karawanken UNESCO
Global Geopark und
Freunde des
Karawanken Geoparks,
Eure Marica und Franz.



Bildungszentrum Petzen (ČŠOD, Dom Peča)

Mentorin: Janja Gril

In diesem Schuljahr führte ich ein Programm geologischer Workshops im Petzen Heim mit 23 besuchenden Schulen durch, an denen 805 Kinder teilnahmen. In den Workshops lernten die Schüler mit Hilfe der Gesteinssammlung des Karawanken-Geoparks verschiedene Gesteinsarten entsprechend ihrer Formation kennen und bauten einen Felsenkreis. Die Schüler brachen mit einem Geohammer ein frisches Gesteinsbrocken und bestimmten mit Hilfe der Kamencheck-Anwendung die Art des Gesteins unter unseren Füßen (Kalkstein) und führten zum Beweis einen Versuch mit verdünnter Salzsäure durch. Mit den Studenten haben wir auch die Höhenvegetationszonen auf dem Berg Peči untersucht, wobei die Studenten die Pflanzen- und Tierarten in die entsprechenden Höhenzonen eingeteilt haben. Wir sind nicht in die hohen Berge geklettert, aber wir haben eine Wanderung im Mittelgebirge gemacht, von wo aus wir einen Blick auf die hohen Berge hatten: Petzen, Ursula berg und Raduha. Die Schüler erkannten die sichtbaren Höhenvegetationsgürtel im Feld und verglichen die Form der Erdoberfläche in den Karawanken und den Kamniško-Savinjske-

Alpen. Unterwegs lernten sie einige interessante Pflanzenarten des Geoparks Karawanken kennen, und wenn wir Glück hatten, verschönerten uns ein paar Gämsen den Tag.



Grundschule Črna na Koroškem, Kindergarten Kralj Matjaž

Mentorin: Cecilija Piko

Der Kindergarten König Matjaž ist von 5 Bergen umgeben - Pecen, Olševa, Raduha, Smrekovec und Ursula berg. Es folgt eine Route namens K24, bei der die Teilnehmer die Route innerhalb von 24 Stunden absolvieren müssen. Im Rahmen der Erkundung der Berge wurde in diesem Jahr in Črna der Lehrpfad Mini K24 angelegt. Kinder, Familien und Einzelpersonen bewältigen diese Route in weniger als 24 Minuten. Mit Hilfe einer Karte besuchen sie 5 Tafeln, auf denen der Berg, die damit verbundenen Legenden und Sehenswürdigkeiten in Črna beschrieben sind. Als Belohnung gibt es am Ende einen Stempel, der in eine spezielle Karte gestempelt wird.

Die Kinder spielten und lernten die Berge durch künstlerisches Schaffen, durch eine entwickelte Anwendung im Spielzimmer,

während der Gespräche und verschiedene Aktivitäten stattfanden - Malen und Erstellen von Blumen aus Krepppapier, wir stellten Ausschnitte zusammen - Tiere der Berge, bastelten verschiedene didaktische Spiele - Steine - Gedächtnis, wir sangen und führten Berglieder auf, nahmen an vielen Bewegungsaktivitäten teil, darunter Klettern und Abstieg auf verschiedenen Terrains. Wir besuchten einen Jäger, wo wir Berg- und Waldtiere sahen, wir modellierten einen Vulkan, bauten Berge aus Kisten und spielten darin. Wir wurden von einer Markierungskünstlerin besucht und wir haben mit ihr Markierungen gezeichnet. Auf Bergtouren suchten wir sie in der Natur, um uns ans Ziel zu führen. Die Kinder dachten über Phänomene in der Natur nach,

beobachteten sie und verglichen sie mit vorbereiteten Experimenten im Spielzimmer (Tropfen in Wolken - Demonstration von Niederschlag, pH-Wert von Wasser, Staub im Wasser, Durchlässigkeit von Gesteinen, Wasserkreislauf, Auftrieb, Erosion, Eisschilde.. .) Aus Produkten und Erinnerungen haben wir eine Ausstellung gemacht.

Wir haben einem Birkhuhn zugehört und erfahren, wie auch ein Hund bei Unfällen in den Bergen hilft. Wir haben uns der Etikette in den Bergen verschrieben und uns verpflichtet, sie zu respektieren. Wir machten einen Tagesausflug nach Sleme, wo uns ein Naturschützer besuchte und uns die Wichtigkeit des Schutzes der Bergnatur näher erklärte.

Wir haben auch Eltern zu dem Projekt eingeladen. Wir haben ihnen einige Fragen gestellt und dann die Antworten analysiert. Wir

ermutigten sie, mit ihren Kindern nahe gelegene Gipfel, Bäche oder Hügel zu besuchen und uns Fotos zu schicken. Seite an

Seite werden wir reich und wir sind stolz auf unsere erhaltene Bergwelt Črjan.

Kindergarten bei OŠ Matije Valjavac Preddvor, Gruppe Zvezdice

Mentorin: Urška Bizjak

Das diesjährige Thema in der Zvezdice-Gruppe hat uns sehr gut gefallen. Wir verbringen viel Zeit draußen mit Kindern, in der Natur, bewegen uns gerne und erkunden...

Wir sind nicht wirklich in die Berge gegangen, aber wir haben einige Wanderungen in den Hügeln gemacht, die uns in unserer wunderschönen Umgebung oberhalb von Preddvor umgeben.

Wir haben für die Kinder ein Heft mit Ausflügen gemacht, wo wir aufgeschrieben haben, wohin wir gegangen sind, was wir unterwegs gesehen, gehört, ... Wir haben

angemerkt, wie schwierig die Reise war, zu welcher Jahreszeit wir zu einem bestimmten Punkt gefahren sind, wie das Wetter war und wie wir uns auf den Wanderungen gefühlt haben. Wir haben das Heft mit verschiedenen Bildern, Aufgaben und interessanten Informationen rund um die Bergtiere aufgewertet.

Wir haben ein Poster mit hochgelegenen Pflanzenbändern gemacht, auf die wir dann Pflanzen und Tiere geklebt haben.

Mit Hilfe eines Waldzwergs haben wir im Wald die Waldetikette kennengelernt oder wiederhergestellt. Der Zwerg hat die

Flugblätter mit den Verhaltensregeln im Wald versteckt, aber er hat uns mit diversen Tipps geholfen, sie zu finden und zu lesen.

Außerdem haben wir mit den Kindern eine große Markierung (Trganka) gemacht, eine Bergmütze, Tiere gemalt und gezeichnet, Rätsel gelöst und am Ende, weil wir so fleißig gewandert sind, haben wir uns natürlich eine Medaille verdient.



Grundschule Črna na Koroškem, Kindergarten Kralj Matjaž

Mentorin: Urška Preložnik

1. Wir sprachen über Berge, Ausflüge in Berge, sahen uns Bilderbücher, Bücher und Enzyklopädien zu diesem Thema an. Im Gespräch haben wir das Vorwissen der Kinder zu diesem Thema erhoben, um Informationen darüber zu erhalten, wie und auf welchem Weg das Ziel des diesjährigen Themas erreicht werden kann und dabei geeignete und anregende Arbeitsmethoden auszuwählen.

2. An zwei Wänden des Kindergartens haben wir eine Anwendung der umliegenden Berge (Petzen, Uršula berg, Smrekovec, Olševa, Raduha) angebracht, auf der ihre natürlichen und sozialen Eigenschaften präsentiert werden, die im Laufe des Jahres ergänzt und aufgewertet wurden. Die Herausforderung bei der Antragstellung bestand darin, ihn so zu gestalten, dass er seinen Zweck erfüllt, nämlich dass Kinder ihn jederzeit benutzen können und dass er nicht zerstört wird, zumal er von Kindern hauptsächlich in der ersten Lebensphase verwendet wird (2-3 Jahre).



3. Anhand eines Experiments mit Watte, Pipetten und Wasser haben wir gezeigt und individuell getestet, wie sich Tröpfchen in Wolken ansammeln und wenn die Sättigung der Wolke mit Tröpfchen mehr als 100% beträgt, wie es zu regnen beginnt, denn die Wolken können keine Wassertropfen mehr halten und sind damit, sie haben die gesäte Brunnenkresse in einem Topf mit Erde gegossen und die ausgetrocknete Topfpflanze auf die gleiche Weise gegossen.

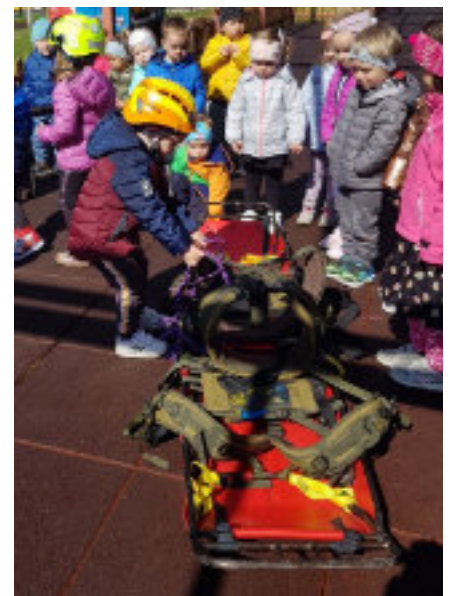


Wir haben den Wasserkreislauf durch eine Anwendung (die Sonne trinkt Wasser auf der Erde) und durch die Suche nach Wasser, Wasserquellen und Tau in der Natur und mit einem erfundenen Gesellschaftsspiel zum Thema Regen und Wolken dargestellt.

4. Wir haben den Kindern das Wetter mit Hilfe von Märchen, Geschichten und Experimenten nähergebracht. In der Praxis haben wir dieses abstrakte Konzept - Wetter - für so kleine Kinder auf einer konkreten Ebene mit einer Demonstration von Regen, Schneefall, Eisbildung und dem anschließenden Schmelzen von Schnee und Eis in den Bergen präsentiert. Wir spielten viel mit Naturmaterialien, die wir regelmäßig in den Kindergarten brachten oder die wir in der Natur fanden: Steine, Stücke, Wasser, Schnee, Eis, Erde, ein Waschbecken. Wir stellten das Schmelzen von Eis und Schnee in den Bergen und das Abfließen dieser Niederschläge ins Tal mit Hilfe eines Auffanges dar, der als Auffangbecken für Wasser, Schnee und Eis auf dem Berg und dessen Röhre als Kanal diente. Wasser fließt ins Tal und zur Quelle. Schnee und Eis in den Bergen und ihr Schmelzen wurden mit Hilfe von Miss Pommel durchgeföhrt, die zwei Experimente, einen Haartrockner und Geschichten über das Springende Kaninchen durchführte.



5. Wir haben etwas über einen sicheren Weg den Berg hinauf gelernt. Wir wurden von einem Wanderer besucht, der uns über gesicherte und ungesicherte Routen unterrichtete, die Bergretter stellten uns Rettung und Rettung mit Hunden vor und anhand der Geschichte von Mihoc, der die Anweisungen über eine sichere Route und geeignetes Schuhwerk nicht befolgte dem Berg, demonstrierte einen Sturz vom Berg und seine Rettung mit der Bergrettung.



6. Etikette in den Bergen wurde mit Hilfe des Bergelfen nähergebracht, der uns in einem Brief bat, ihm bei der Mülltrennung zu helfen, den er am Berg aufsammlte und der sich über die Unachtsamkeit mancher Bergbesucher sehr ärgerte. Er war besonders wütend, weil der Steinbock fast gestorben wäre, weil er ein Stück Abfall gefressen hatte, das er für eine Pflanze gehalten hatte. Sie packten den Müll mit Hilfe von Handschuhen und Pinzetten und bauten eine ökologische Insel.



7. Wir haben die Eltern ermutigt, unsere Berge zu besuchen und uns Fotos zu schicken, die in der Ausstellung im Kindergarten gesammelt wurden, und die Außenposten des WASSERWEGS IN Črna na Koroškem zu besuchen. Wir haben auch selbst längere Ausflüge und Wanderungen unternommen, und wir haben auch einen Punkt des WASSERWEGS besucht, der im Prospekt unter der Seriennummer 9 (Ježepovo korita) geschrieben und gekennzeichnet ist. Wir waren auch bei der Eröffnung der K24-Route, die wir gegangen sind und Eltern dazu ermutigt haben, es auch zu tun.



8. Wir haben ein Memory-Spiel mit Motiven der Bergflora und -tiere gemacht.



Wir bastelten Pläne aus Watte und befestigten sie an einem Stein, bastelten Murmeltiere, malten Berge, malten Tiere, bastelten lebensgroße Steinböcke, Gämsen, Adler und Murmeltiere aus Pappe, maskierten den Petzen, durch den die Mine geführt wird, Kinder Salzteig gemacht, jeder hat seinen eigenen Berg bemalt, Berge aus Steinen zusammengebaut und gebaut, wir haben ein 3D-Bild des Berges mit seinen natürlichen Merkmalen auf einem Zeichenblatt erstellt, Schneeberge mit Hilfe von Schnee und Temperafarbe gemalt (für das Gefühl von kalt), bewegt wie Tiere und Übungselemente,

wir bauten verschiedene Bewegungsherausforderungen für die Tiere (klettern, auf Felsen springen, durch einen Tunnel gehen - Höhlen, auf den Spuren von Tieren gehen...), Besuch einer Bienenfarm, Basteln eines Modell des Schwarzen Sees in Smrekovec...

9. Wir haben in der Umkleidekabine des Kindergartens eine Sprungbahn gebaut, auf der die Sprünge verschiedener Tiere gezeigt werden, auch in verkleinertem Maßstab, auf der jeder, der möchte (Kinder, Eltern, Erzieher usw.), sich selbst versuchen kann Sprünge in Länge und Höhe.

10. Wir luden die Eltern zu einem nur für sie bestimmten Spiel ein, bei dem wir die Berge und ihre natürlichen und sozialen Attraktionen - Besonderheiten präsentierten. Wir haben ihnen Fragen gestellt, die sie anonym beantwortet haben. Am nächsten Tag erhielten sie eine Antwort auf die Frage und erhielten eine Echtzeitanalyse der Ergebnisse. Die Fragen waren: Warst du schon mal im Geopark Karawanken?, Wachsen Berge? Nennen Sie drei Pflanzen und drei Tiere! Was denken Sie, ist die aktuelle Rate des Artensterbens (wie hoch ist der Rückgang der Artenvielfalt)?



Kindergartens „KLEINE FORSCHER“ haben wir Experimente zum Thema pH- WASSER durchgeführt und je nach Farbe der Pflanzen in den Bergen verschiedene Grüntöne vorbereitet.



12. Wir haben ein Experiment zur Durchlässigkeit von Wasser durch verschiedene Substanzen durchgeführt: Steine, Sand, Erde, Lehm. Wir bauen Berge in den Sandkasten, graben Gräben und haben mit der Meže-Quelle einen Wasserweg angelegt.



13. Den Abschluss dieses Projekts bildete die gemeinsame Bemalung des Modells des Berges Petzen und der Quelle des Flusses Meže, das wir in der Umkleidekabine des Kindergartens zusammenstellten. Wir haben unsere Kunstprodukt darauf platziert (Tiere, Pflanzen,...)

14. Im Rahmen der touristischen Angebote im Geopark Karawanken in unserer Stadt haben wir am Wettbewerb Burgen von König Matjaž teilgenommen, wo wir den 1. Platz der Expertenkommission für jüngere Kinder gewonnen haben. Am Javorski Stromdemonstrierten wir, wie Windeln früher gewaschen wurden. Wir haben Mini K24 besucht, Wir besuchten Mini K24, sahen den Bären und den Kletterfelsen im Zentrum von Črna und die Kletterwand in der Črna-Grundschule. König Matjaž besuchte uns mit einem Soldaten und Alenčica. Wir haben Eis- und Schneeskulpturen im Zusammenhang mit dem Bau der Schlösser von König Matjaž gesehen.



15. Wir haben auf der Terrasse des Kindergartens Kontinente aus Schnee und Eis gemacht und ihre tektonischen Bewegungen nachgespielt.



16. Im Kindergarten besuchte uns eine Markierungskünstlerin, mit der die Kinder Markierungen malten.



17. Schlösser bauen und am Wettbewerb um das schönste Schloss von KÖNIG MATJAŽ teilnehmen. Unsere Gruppe gewann den PREIS DER EXPERTENKOMMISSION FÜR DAS BESTE MODELL IN DER JÜNGSTEN ALTERSGRUPPE. Dieses Schloss wurde so gebaut, dass wir es täglich verändern und bewegen konnten. Wir haben auch Geburtstage darin gefeiert, gespielt ...

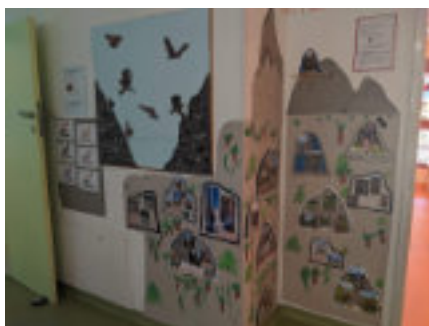
Wir wurden auch von König Matjaž mit Alenčica und einem Soldaten besucht.



18. Abschlussausstellung im Kindergarten, wo wir den Petzen-Berg präsentierten und zusammenbauten und schufen und den WASSERWEG Črna na Koroškem präsentierten, zu dem wir auch Eltern einluden, sie zu besuchen und uns Fotos von ihren Ausflügen zu schicken, die wir auf einem Poster zeigten.

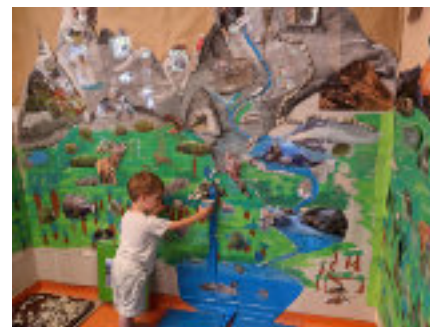


19. Wir haben ein Poster gemacht, mit dem wir zu Besuchen in unseren Bergen ermutigt haben, von denen sie uns Fotos geschickt haben, und wir haben sie auf dem Poster ausgestellt.



20. Bei der interaktiven Anwendung im Spielzimmer haben wir ihnen mit Hilfe eines Aufgusses eine Quelle gemacht, nach der

wirklich Wasser aus den Bergen floss, das die Kinder selbst gießen und trinken konnten.



Grundschule Petrovčë, Nebenschule Grundschule Trje, 2. Klasse

Mentorin: Teja Plešnik

Wir haben im April und Anfang Mai Workshops zum Thema Berge-Welt hoch über uns durchgeführt. Die Aktivitäten richteten sich an Schüler der ersten Triade, insbesondere an Zweitklässler. Sie fanden während des verlängerten Aufenthalts der Studierenden in ihrer kreativen Freizeit statt. Die Schüler lernten zunächst die Kontinente kennen und zeichneten diese auch mit Hilfe einer Projektion. Anschließend wurden tektonische Platten auf der kontinentalen Basis gezeichnet. Das Ziel der Zeichnung war es, dass die Schüler zwischen Kontinenten und tektonischen Platten unterscheiden und wissen, dass sich tektonische Platten auch unter Wasser berühren. Mit Hilfe der Interviewmethode fanden wir heraus, dass beim Kontakt tektonischer Platten verschiedene geologische und geomorphologische Phänomene auftreten. Wir haben die Konzepte mit Schülern gelernt: Erdbeben, Vulkan, Lava, Magma, Faltenbildung, Rückzug, Ausbreitung, Untergrabung, Kollision oder Stoß, Hot Spot. Wir haben die Konzepte auch in der Praxis mit der Methode des Experiments und nach dem Prinzip der Klarheit recherchiert. Der Zweck der Experimente bestand darin, dass die Schüler zwischen Konzepten unterscheiden und sie mental beherrschen sollten. Wir wollten auch, dass sie die Ursache-Wirkungs-Operation geologischer und geomorphologischer Prozesse bei der

Entstehung von Bergen und dem vielfältigen Relief der Erde verstehen.

Aktivitäten, die wir mit Schüler durchgeführt haben:

1. Sammeln und Lesen von Büchern, Artikeln über die Erde, die Berge, die Umwelt und das Betrachten des Globus und der Weltkarten,
2. Kontinente und tektonische Platten zeichnen,
3. Erstellen eines Mosaiks aus Kieselsteinen auf Ausschnitten von Kontinenten, um die Kontinente aufzulisten und ihre Form und Position auf der Karte / dem Globus zu identifizieren, und die Ozeane aufzulisten, die Bewegung der Kontinente zu verstehen, die Feinmotorik zu verbessern,
4. Faltenbildung der Gesteinsschichten der Erde anhand von Kinder-T-Shirts zur Erklärung der Ursachen und Folgen der Faltenbildung,
5. Der Aufbau der Erde anhand von Schokokugeln, um den Grundaufbau der Erde zu erkennen und aufzulisten,
6. Verschiedene Kontakte tektonischer Platten mit Hilfe von Waffelschichten, Haribo-Bonbons, Schokoladenaufstrich, um die Arten von Kontakten zwischen tektonischen Platten aufzulisten und zu identifizieren
7. Demonstration der Umwandlung (Metamorphose) von Gesteinen unter hohem Druck und hoher Temperatur bei

Waffelplatten, Haribo-Bonbons und Schokoladenaufstrich (Handdruck)

8. Herstellung von Sirup aus Fichten- und Löwenzahnkronen, um Gesteinsschichten unterschiedlichen Alters und den Prozess der Metamorphose zu zeigen

9. Herstellung eines Vulkankegels aus Gips und Darstellung des Ausbruchs des Vulkans (Lebensmittelfarbe, Backpulver, Weinessig und Flüssigseife), um die Ursachen des Vulkanausbruchs aufzulisten und das Experiment mit aktuellen Ereignissen auf der ganzen Welt zu verbinden

10. Anfertigung von Höhengebirgsgürteln mit Hilfe von Verpackungsschaum, Temperafarben und weichen Klebern, um Höhengürtel zu identifizieren, aufzulisten und ihre Bedeutung zu erklären.



Grundschule Neznanih talcev Dravograd

Mentorinen: Helena Gostenčnik und Vida Jaušovec

Zu Beginn stellte Lehrerin Helena das Gebiet des Geoparks Karawanken und seine Bedeutung für die Erhaltung des geologischen, natürlichen und kulturellen Erbes vor. Lehrerin Vida präsentierte und erklärte die Entstehung und Funktionsweise von Vulkanen, die Entstehung von Bergen, Gesteinsarten und den Gesteinskreis.

In der Gruppe haben wir uns während der Präsentation mit den natürlichen Besonderheiten von Pflanzen und Tieren beschäftigt. Wir widmeten uns auch der Identifizierung der besonderen

Lebensbedingungen und Anpassungen in den Bergen für Pflanzen und Tiere.

Wir haben auch über Etikette in den Bergen gesprochen.

Wir setzten unser Treffen mit praktischer Arbeit fort.

Mit Hilfe von Lebkuchen, Schokolade und Haselnuss haben wir ein süßes Modell der Erde gebastelt. Mit Oreo-Keksen haben wir die unterschiedlichen Bewegungen tektonischer Platten und den Ausbruch eines Vulkans veranschaulicht.

Wir haben Kontinente aus Pflanzenblättern geformt und am Ende das Arbeitsblatt zum besprochenen Thema erfolgreich gelöst.

Für einen schönen Abschluss haben wir uns mit unseren süßen Modells versüßt.



Mit Hilfe von Lebkuchen, Schokolade und Haselnuss haben wir ein süßes Modell der Erde gebastelt.



Wir haben Oreo-Kekse verwendet, um die unterschiedlichen Bewegungen der tektonischen Platten darzustellen.



Vulkanausbruch.

Grundschule Koroški jeklarji

Koordinator und Projektleiter: Simona Grenko

Im Schuljahr 2021/2022 haben wir uns auch entschieden, das THEMA des Geoparks Karawanken an der Grundschule Koroški jeklarji durchzuführen: „Berge – die Welt ist hoch über uns“. Zu diesem Zweck schlossen sich drei Lehrerinnen der Online- und Live-Bildung an: Janja Spanžel, Petra Podjaveršek und Simona Grenko.

Unter der Leitung von Lehrerin Simona Grenko nahmen 26 Schülerinnen und Schüler der 2., 4., 5. und 9. Klasse an einem Kunstwettbewerb zum Thema Biodiversität teil, der im Rahmen des Schuljahres ebenfalls unter dem Motto „Spaß, Bildung und nichts Ärgerliches“ ausgeschrieben wurde BANAP grenzüberschreitendes Projekt. Es gab auch 18 Schüler der 2. B-Klasse unter der Leitung von Lehrerin Lara Podržavnik, 20 Schüler der 4. K-Klasse unter der Leitung von Lehrerin Suzana Makič, 18 Schüler der 3. K-Klasse

unter der Leitung von Vanja Kačič, 19 Schüler 1. B-Klasse unter der Leitung von Lehrerin Darja Štrekelj.

Bei allen Aktivitäten entwickeln wir die Kompetenz des Unternehmertums und beziehen Elemente des formativen Monitorings ein.

1. Berge sind sehr interessant zu erschaffen. Während des Mittagsaufenthalts haben sich 18 Schüler der 2. A-Klasse Mühe gegeben und drei Kurzfilme gedreht: Lernen mit Kieselsteinen, Gestalten mit dem Körper und Berghut.

2. Das diesjährige Thema Berge – Die Welt hoch über uns wurde von 15 Schülerinnen und Schülern des Wahlfach Deutsch I in zwei Lernsets Leben in der Stadt und auf dem Land und Tiere (Tiere und ihre Umwelt benennen) umgesetzt.

3. Im Rahmen des Lernthemas Ferien haben 17 Schülerinnen und Schüler des Wahlfach Deutsch II ein Video erstellt: Gesund für Natur und Körper.

4. 37 Studierende des NIP Deutsch recherchierten im Themenbereich Meine unmittelbare Umgebung zu Park, Wald, Feld, Tieren und Pflanzen.

5. 5 männliche und weibliche Studenten, die Sports for Health besuchten, gingen nach Grubarjev vrh.

6. 17 Schüler des Wahlfach Sport erkundeten den Weg nach Brinjev berg.

7. In den Begabtenwerkstätten bauten 26 Schülerinnen und Schüler zunächst einen Vulkan aus Altpapier, den sie dann aktivierten (Video). Nach dem Ausbruch wurde es mit Acrylfarben bemalt und anschließend geprägt.

Sie befassten sich auch mit Felsen, in denen sie den Kalkgehalt bestimmten.

8. 41 Schüler der 6. A- und 6. C-Klasse lernten den Aufbau des Planeten Erde in Naturwissenschaften.

9. 6. Eine Klasse, 20 Schüler, lernte verschiedene Holzarten und ihre technischen und technologischen Eigenschaften kennen. Die Schüler versuchten herauszufinden, welche Blätter und Teile des Holzes von welcher Baumart stammen.

10. Schüler der 7. Klasse, 22 Schüler, lernten im Unterrichtsfach Bürger- und Heimatkultur

und Ethik etwas über die Natur in ihrer häuslichen Umgebung. Mit Hilfe von Spiegeln bereicherten sie ihren Unterricht und bastelten Hüte aus Papier und lernten Etikette in den Bergen.

In unseren Aktivitäten entwickeln wir die Kompetenz des Unternehmertums und beziehen Elemente des formativen Monitorings ein.



Kindergarten an der Grundschule Frem

Mentorin: Nataša Leskovar

Im Schuljahr 2021/2022 haben wir zum ersten Mal am Karawanken-Geopark-Projekt mit dem Thema Berge-Welt hoch über uns teilgenommen. Nach der Teilnahme am ersten Teil der theoretischen Ausbildung bestand die Herausforderung darin, das Thema auf die Kindergartengruppe der Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren zu adaptieren. Das Hauptziel, das uns bei der ganzjährigen Umsetzung des Projekts geleitet hat, war: eine respektvolle und mitfühlende Haltung der Kinder gegenüber der Natur zu entwickeln und die Freude am Gehen und Leben in der Natur zu fördern. Wir haben das Projekt mit allen Bereichen des Kindergartenlehrplans und mit einigen anderen Projekten, die wir in der Gruppe umsetzen (z. B. Gesundheit im Kindergarten, Sicher mit der Sonne, Waldpädagogik – Netzwerk von Waldkindergärten und -schulen in Slowenien), verzahnt.

Unsere Aktivitäten begannen mit einem Gespräch mit den Kindern darüber, was ein Berg ist, was sie an einen Berg erinnert, ob sie den Namen eines Berges kennen usw. Das

Gespräch begann mit Etikette in der Natur, Triglav, geeigneter Bergkleidung und Schuhwerk (Ausrüstung), auf dem sie vielleicht schon mit ihren Eltern waren, Kekec, König Matjaž usw. Wir haben uns auch die Bilder-Apps der Berge angeschaut und Videos auf Youtube zum Thema angeschaut. Da es in der Nähe des Kindergartens keine Berge gibt, haben wir angesichts des Alters der Kinder und der gesundheitlichen Bedingungen zu Beginn des Schuljahres die Idee aufgegeben, einen Ausflug mit den Eltern mit einer Wanderung auf einen Berg mit einem zu organisieren anspruchsloser und kurzer Aufstieg. Anschließend haben wir die Aktivitäten mit regelmäßig geplanten Themen verknüpft. Da es unser Ziel im Projekt war, einen respektvollen und mitfühlenden Umgang mit der Natur zu entwickeln, führten wir die Kinder in die Etikette in der Natur ein, die wir bei Waldbesuchen, Spaziergängen, Recherchen auf der Wiese, entlang des Baches berücksichtigten und auch beachten sollten in den Bergen. Wir brachten den Kindern bei, dass es auch Wiesen in den Bergen gibt, wo auch verschiedene Wiesentiere leben und

Blumen wachsen, wie wir es auf unseren Wiesen finden, aber diese Blumen und einige Tiere sind anders als auf unseren Wiesen. Wir haben einige Aktivitäten in der Umgebung durchgeführt, die uns umgibt: der Wald, die umliegenden Hügel, die Wiese. So haben Kinder Wiesenpflanzen und -tiere mit Lupen beobachtet, mit Hilfe von einfachen Bestimmungsschlüsseln, die wir selbst gebastelt haben, identifiziert und bestimmt. Wir lernten die Deklamation Travobol (unbekannter Autor) und hörten verschiedene Geschichten über die Berge (zB Kekec und Pehta: Andrej Rozman Roza, Geschichten aus Slowenien: König Matjaž-youtube) und sangen Kekecs Lied (Kajetan Kovič und Marjan Vodopivec). Wir haben die Bildanwendungen danach sortiert, ob das Foto eine Wiese, einen Wald, einen Hügel oder einen Berg zeigt. Laut Erklärung konnten die meisten Kinder die Bildanwendungen richtig einordnen. Auch haben wir die Bildapplikationen von den tiefstgelegenen (Wiese) bis zu den höchstgelegenen (Berge) eingeordnet und den Kindern verdeutlicht, warum die Sonne in den Bergen stärker ist, indem wir Filzstifte von der

Sonne auf die Bildapplikation gelegt haben und wir auch müssen ausreichenden Sonnenschutz bieten. So haben wir das Projekt auch mit dem Projekt Safe with the Sun verbunden. In der Buchhaltungsecke boten wir ihnen diverse Literatur zum Thema sowie Merkblätter, die wir bei den Schulungen erhalten haben. Das ganze Jahr über stärkten wir ihre Neugier, in der Natur spazieren zu gehen und sie zu erkunden. Wir haben einen Wissenschaftstag organisiert, gebastelt und gemalt (Blumen, Wiesentiere, Bäume), ein

Picknick mit Obst in der Natur organisiert, verschiedene Bewegungsspiele im Wald gespielt, mit Naturmaterialien gespielt und gebastelt (Klassifizieren, 1-1 arrangieren, Mosaik erstellen, Sinnespfad,...), etc.

Die Kinder fühlten sich von den geplanten Aktivitäten angezogen und beteiligten sich aktiv daran. Die Aktivitäten waren mit verschiedenen Bereichen des Curriculums verflochten und beinhalteten auch Ziele aus allen Bereichen, die wir realisiert haben. Die Kinder hatten Spaß, waren motiviert, erwarben

neues Wissen und entwickelten eine respektvolle und mitfühlende Haltung gegenüber der belebten und unbelebten Natur und zeigten Interesse, sie zu leben und zu erforschen. Die Aussage der Insel zauberte uns ein Lächeln ins Gesicht: „Wir müssen die Ameise der Natur zurückgeben, denn dort warten Mama und Papa auf sie.“ Wir und sicherlich auch die Kinder würden uns noch mehr solcher Projekte im Kindergarten wünschen.

Grundschule Črna na Koroškem

Mentorin: Mojca Petrič

Ein kurzer Bericht über die durchgeführten Aktivitäten (max. 1000 Zeichen mit Leerzeichen) / Kratko poročilo o izvedeni aktivnosti (max. 1000 znakov s presledki):

An der Grundschule Črna haben wir im Schuljahr das Thema „BERGE – Die Welt ist hoch über uns“ geplant und gewidmet Aktionstag 2021/2022: Tag der Naturwissenschaften (Öko- und Geopark Karawanken)

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre, sowie einige noch gültige Maßnahmen bezüglich des Corona-Virus, ließen keine Arbeit mehr zu, da Schüler verschiedener Klassen noch keinen Kontakt untereinander haben durften.

Wir legen die Arbeit nach Klassen fest:

1. Die Klasse hat sich bei der PPT-Präsentation mit der Etikette in den Bergen vertraut

gemacht, die Schüler haben ihre Erfahrungen mit der Eroberung der nahen Berge (PeTzen, Smrekovec) geteilt. Sie machten Piktogramme über Bewegung - Regeln in den Bergen.

Die 2. und 3. Klasse lernten das Leben in den Bergen (Flora und Fauna) kennen. Sie sahen sich PPT-Präsentationen an und suchten online und in Büchern nach Exemplaren von Pflanzen und Tieren. Die Zweitklässler machten eine Erinnerung mit Bildern von Pflanzen aus den Bergen, und die Drittklässler malten Tiere aus den Bergen auf Kieselsteine und machten ein Drei-Gewinnt-Spiel.

Die 4. Klasse lernte den Wasserkreislauf kennen, sah sich eine PPT-Präsentation zu diesem Thema an und fertigte in Gruppen Modelle des Wasserkreislaufs an.

Die 5. Klasse recherchierte die Höhenbänder im Gebirge, sah sich die PPT-Präsentation an

und fertigte in Gruppen eine Höhenverteilung von Pflanzengürteln mit entsprechenden Bildern an.

Am Ende des Tages haben wir die Malvorlagen von Clusis Pfeife gefärbt und einen Steinbock aus Papier gebastelt.

Als Projektleiter besuchte ich alle Klassen, führte sie mit einer kurzen Präsentation in das Thema Wachsen Berge ein und demonstrierte den Aufbau der Erde, die Bewegung von Lithosphärenplatten, wir zeigten den Ausbruch eines Vulkans,...

Der Tag war entspannt, die Schüler haben viel Wissen über die Berge über uns und über das Leben darin.

Grundschule Mežica, Kindertageseinheit Mežica (5-6 Jahre)

Mentorinnen: Pädag. Kaja Hancman und Ass. Pädag. Mateja Smrtnik

Oberhalb von Mežica liegt der Berg Petzen. Der Blick darauf ist von fast jeder Ecke unseres Platzes aus zu sehen. 2.126 Meter über dem Meeresspiegel bietet er uns viele Möglichkeiten zum Forschen, Lernen, Bewegen, Beobachten... Unsere Gruppe nutzte seinen Untergrund als Lernumgebung. Der Untergrund von Petzen ist heute in eine Touristenattraktion integriert, die die Erkundung des ehemaligen Bergwerks auf unterschiedliche Weise anbietet. Die langen Jahre des Bergbaus und die Entwicklung des Bergwerks haben das Leben der Menschen

und der Landschaft am Fuße der Karawanken geprägt.

So lernten die Kinder das Bergwerk zunächst anhand von Büchern, Fotos kennen und sprachen darüber. Wir waren auch im Mineralienmuseum. Dort betrachteten die Kinder Erze und Mineralien als festen Bestandteil des Untergrundes unseres Berges. Da sie die einzigen waren, die sich von ihnen angezogen fühlten, haben wir sie auch selbst aus Salzteig gemacht. Durch die Kunstaktivität erlebten und drückten die Kinder das, was sie gesehen hatten, noch einmal aus.

Wir haben dem Bergwerk auch mit unseren Eltern besucht. Im März fuhren wir mit dem Zug dorthin und sahen gemeinsam, wie im Laufe der Jahre Bergbau betrieben wurde. Als sie durch die Tunnel gingen, bekamen die Kinder ein Bild davon, wie das Innere unter dem Berg Petzen aussieht. Die Kinder stellten fest, dass es im ehemaligen Bergwerk auch eine Wasserquelle gibt, die sie nun für eine Touristenattraktion genutzt haben – Kanufahren durch das ehemalige Bergwerk. Wir haben all diese Erfahrungen und Kenntnisse in das Klassenzimmer eingebracht.

Auf Initiative der Kinder haben wir mit ihren Ideen ein Modell der Bergwerk gebastelt. Darüber entsteht nun ein Modell der Petzen Berges.

Wir haben das ganze Schuljahr von unserem Platz aus unseren Berg beobachtet. Die Kinder bemerkten, wie sich der Wald zu seinen Füßen verändert und wie die Gipfel mit der Ankunft des Schnees weiß werden. Mit dem Wechsel der Jahreszeiten beginnt auch der Schnee zu schmelzen und Petzen zeigt wieder sein felsiges Aussehen in den Gipfeln. Im Frühling gingen wir auch auf einen nahe gelegenen Hügel, wo uns der Weg durch den Wald führte, in dem wir uns zu allen Jahreszeiten gerne aufhalten. Gleichzeitig sprachen wir

über Etikette in der Natur/in den Bergen. Die Kinder zeigten viel Vorwissen. Sie sagten, "den Abfall ins Tal zurückbringen, die Blumen nicht zerreißen, nicht schreien (schreien), weil die Tiere Angst haben ...". Am Ziel nutzten wir die Aussicht für künstlerische Betätigung und Lernen durch Beobachtung. Die Kinder haben Mount Peco selbstständig fotografiert und gezeichnet. Dies war auch der Ausgangspunkt für die Aktualisierung des Modells des Untergrunds von Peca und des darüber liegenden Berges. Während der mehrtägigen und immer noch andauernden Anfertigung des Modells waren die Fotos und Zeichnungen die Grundlage für das Gespräch über den Lebensraum in der Bergwelt. Die Kinder

beobachteten, wie weit wir noch das Wachstum von Grün, Bäumen sehen können und wo das felsige Gebiet beginnt.

Das diesjährige Projektthema erinnerte uns daran, unsere Umwelt als eine Umwelt zu betrachten, die vielfältige Möglichkeiten zum Lernen und Forschen bietet. Der Berg Petzen, sein Untergrund und unser Ort Mežica ist an sich eine Lernumgebung, die Kinder mit dem Lernen auf konkreter Ebene bereichern kann. Wenn dies geschehen ist, sind wir die Erwachsenen, die ihnen diese Lernmöglichkeiten präsentieren, sie motivieren, mit ihnen gemeinsam zu forschen und zu lernen.



Grundschule Mežica, Kindergarteneinheit Mežica (3-4 Jahre)

Mentorinnen: Pädag. Milena Kozlar und Ass. Pädag.: Mirica Zmrzlikar und Vlasta Iglar

AKTIVITÄTEN, die wir durchgeführt haben:

- Wir haben die Berge um uns herum kennengelernt – Ursula Berg, Smrekovec, Olševa, Raduha und Petzen, die die Gipfel des Mini K24 darstellen.
- In Črna sind wir die Route Mini K24 gegangen, die aus fünf Punkten besteht, die die fünf Gipfel Kärntens symbolisieren.
- Wir haben Berg Petzen beobachtet und erkundet. Wir haben sie mit Hilfe von

Geschichten, Märchen, Büchern kennengelernt.

- Wir haben die Pflanzen und Tiere, die in der Gegend von Petzen leben, beobachtet, verglichen (mit Hilfe von Büchern, Fotos) und recherchiert.
- Wir lernten die Bedeutung des Wassers für das Leben kennen und gingen zur Quelle des Baches Škratovac in unserer Stadt.

Mit all diesen Aktivitäten haben wir die gesetzten Ziele erreicht:

- Sie lernten den Berg Petzen kennen, lernten die natürlichen Lebensbedingungen in den Bergen kennen und erkannten, dass diese Bedingungen die lebendige Natur beeinflussen.
- Sie erkannten, dass Berge die wichtigste Trinkwasserquelle darstellen.

Grundschule Mežica, Kindergarteneinheit Mežica (4-5 Jahre)

Mentorin: Tanja Bivšek

Der Charakter von König Matjaž inspirierte sie, die Bergwelt zu erkunden. Durch das Erlernen der Geschichte ist unser höchster Berg Petzen zu einem Symbol für Schutz und Gerechtigkeit geworden. Mit großem Eifer und Enthusiasmus bauten wir ihm eine mächtige Burg. Kommentar des Mädchens; „Sogar Petzen ist aus solch grauem Stein gemacht. Nur härter als Papillen!“

Auf längeren Spaziergängen wurde ihnen die Bedeutung und der Zweck von

Bergmarkierungen und sicherem Gehen zwischen Wurzeln und Steinen bewusst. Das größte Interesse erregte die Kennzeichnung „Knafelčeva markacija“.

Wir fanden;

- dass er immer auf der Seite ist, wo wir unsere rechte Hand haben,
- dass er niedrig gezeichnet ist, damit wir es sehen können,

• um uns sicher an unser Ziel zu bringen, auf den Berg,

• dass sie von Bergsteigern betreut werden (das sind die Leute, die den Wolf über die Berge und das Gehen auf Felsen und Wurzeln kennen).

Beim orientierungslauf Treffen mit den Eltern wurden wir von Markierungen mit verschiedenen lehrreichen und lustigen Aufgaben begleitet und brachten uns sicher ans Ziel.



Grundschule Mežica, Kindergarteneinheit Mežica

Mentorinnen: Mojca Šimenc und Tina Skuk

Wir machten einen langen Spaziergang zum Bauernhof Kajžar, von wo aus die Kinder einen wunderschönen Blick auf den Berg Petzen hatten. Sie beschrieben es wie folgt:

„Es besteht aus Steinen und Geröll, es ist so grau, und die Sträucher und das Gras wachsen gr. ist immer noch Schnee, da, wenn es weiß ist. Über Peca hängen dunkle Wolken. (Es war bewölktes Wetter über Petzen) Unten stehen Nadelbäume, von denen wir die Spitzen pflücken können.“

Junge J fährt mit dem Finger durch die Luft, als würde er eine Linie über die Spitze von Petzen ziehen, und sagt daneben: "T'k mavo dou pa g'r gre Peca."

"Können wir auf Petzen irgendwelche Tiere treffen?"

Kinder: "Gämse, Adler, Hahn."

Petzen haben wir auch aus der Vogelperspektive gemalt, und die Kinder haben den Berg Petzen dann im Kindergarten mit vergrößerten Farbbildern gezeichnet. Sie benutzten Kohle (Stöcke) und Buntstifte. Junge J zeichnete auch die Bergsteigerin Kristija auf seiner Zeichnung.

Im Rahmen des Sportprogramms kleine Sonne machten wir mit dem Bergsteiger Kristijan einen Ausflug zum Štalekarjev vrh. Auf der Fahrt mit dem Bergsteiger lernten die Kinder auch Etikette in den Bergen: nur auf Waldwegen gehen, sich an Markierungen, Wegweiser – rote Linien auf Steinen halten, keine Bergblumen pflücken, nicht schreien oder wild herumrennen, nicht Schreckenstiere, denen wir unterwegs begegnen können, aber eine ganz wichtige Regel lernten die Kinder im Ziel, als sie versüßt wurden und Papiere, Plastiktüten, Flaschen übrig blieben und der

Bergsteiger Kristijan sie an das Müllsammeln heranführte Rucksäcke und mit ins Tal. Auf dem Rückweg bemerkte Junge M (als wir schon ganz in der Nähe von Mežica waren), dass immer weniger Steine auf dem Weg lagen. Bergsteiger Kristijan erzählte den Kindern, dass es höher noch mehr Steine gibt – deshalb besteht Petzen aus Felsen und Steinen, aber wenn wir ins Tal zurückkehren, gibt es immer mehr Wiesen. Unterwegs beobachteten die Kinder auch verschiedene Käfer, Spinnen, Schmetterlinge und Blumen.

Am Štalekarjev vrh lauschten die Kinder aufmerksam der Kärntner Volkssage über den Grafen Štalekar. Gleichzeitig erlebten sie ein literarisches Ereignis, das von der Bergsteiger Kristijan unterstützt wurde, indem sie die in der Geschichte erwähnten Gipfel, die Himmelsrichtung Österreichs zeigten.

Grundschule Mežica, Kindertageseinheit Mežica (2-3 Jahre)

Mentorinnen: Pädag. Natalija Kerec und Ass. Pädag. Nežka Plešivčnik

HAUPTZIELE:

- Neugier wecken, inspirieren, erleben, verstehen und Respekt vor der belebten und unbelebten Natur empfinden
- Geselligkeit und kreative Arbeit basierend auf dem Erleben der belebten und unbelebten Natur mit allen Sinnen auf unterhaltsame, lehrreiche und schmerzlose Weise

Im Rahmen dieses Projekts haben wir verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Wir sprachen darüber, ob sie irgendeinen Hügel/ Berg in unserer Nähe kennen. Und viele Kinder reagierten auf Petzen. Eines der Kinder sagte sogar, dass er es schon einmal besucht habe und dass dort Felsen und Steine seien. Dann machten wir einen Spaziergang aus der Ferne, um den Berg Petzen zu sehen und herauszufinden, was sich darauf befindet. Wir sahen: Felsen, Schnee und Bäume (Fichte). Lebt jemand auf dem Berg Petzen? „Ja, König Matjaž ist da unten. Da oben gibt es Gämse und Schnee.“ Wir haben uns auch ein Video von den Bergen angesehen und erfahren, was auf Petzen wächst und lebt. Wir haben Enzian getroffen, den ich auch mitgebracht habe, um

sie ihnen zu zeigen, und wir haben ihn uns genauer angeschaut und ihn mit Temperafarben, Filzstiften und Krepppapier gestaltet. Die Kinder sahen es mit Begeisterung an und einige von ihnen arrangierten es gleichmäßig auf ihrem Blatt. Wir lernten auch das Lied: Na planinah, auf Wunsch der Kinder sangen sie es mehrmals mit Hilfe von Bildern, die ihnen bei der Strophenfolge halfen. Wir haben auch mit einem Schnitt / Puzzle von Bergpflanzen gespielt. Durch das Video lernten wir auch Heidelbeeren, Walderdbeeren, Gämse, Fuchs, Wildhahn, Eichhörnchen, Adler, Eule, Dohle, Bär, Hirsch, Reh und Reh kennen, die auch in der Bergwelt zu finden sind, auf dem Berg Petzen. Wir sprachen auch über den Bach Šumec, der unterhalb des Berges Petzen entspringt und dann in den Fluss Meža mündet. Das Wasser, das wir zu Hause und im Kindergarten trinken, kommt aus Šumec. Mit den Kindern machten wir eine Orientierungswanderung zum Hof Obretan, wo wir den Markierungen folgten, die uns zum Ziel und zurück führten. Im April haben wir mit

unseren Eltern eine nachmittägliche Orientierungswanderung entlang des Flusses Meža, über eine Wiese und einen nahe gelegenen Wald durchgeführt. Im Juni werden wir zusammen mit den Eltern als Abschlusstreffen am Nachmittag auch noch eine Orientierungswanderung zum Hof Kajžar durchführen. Mit den Kindern bewegten wir uns viel auf den Hügeln rauf und runter auf diversen Waldwegen, kletterten auf kleinere Felsen und testeten unsere Geschicklichkeit. Entlang der Waldwege haben wir Äste, Stöcke, Zapfen, Moos und Steine gesammelt und daraus im Kindergarten einen sinnlichen Wanderweg gemacht, den die Kinder dann auf dem Boden des Spielzimmers aufgebaut und betreten haben. Wir besuchten auch den Jäger Boris, der uns sein Jagdzimmer zeigte und uns verschiedene Tiere zeigte, die auf dem Petzenberg und im Wald leben. Am meisten begeisterten sie sich für den Adler, den Fuchs und die Gämse. Die Kinder waren von allen Aktivitäten sehr begeistert. Sie erinnerten sich an viele Dinge und sprachen miteinander darüber.



Grundschule Mežica, Kindergarteneinheit Mežica (1-2 Jahre)

Mentorinnen: Pädag. Marjetka Ošlak und Ass. Pädag.: Maruša Pečnik, Karmen Goluska

Das ganze Jahr über haben wir den Berg Petzen auf Wanderungen beobachtet und uns darüber unterhalten. Wir haben bemerkt, dass es sich manchmal hinter den Wolken versteckt und wir es nicht sehen, im Winter war es vom Schnee weiß und im Frühling blieb der Schnee lange darauf.

Im Januar haben wir an einem Kunstwettbewerb zum Thema König Matjaž teilgenommen. Wir haben uns also ausführlich mit dem Berg Petzen und König Matjaž beschäftigt. Die Kinder trafen König Matjaž, lernten sein "Zuhause" auf dem Petzen-Berg kennen. Sie bauten für den König eine Burg aus weichen Bausteinen, rissen sie ab und bauten neue. Sie tanzten mit dem Helden der Volksmärchen und präsentierten ihm das gelehrte Lied „Krij Matjaž, König Matjaž vom Kreuz“.

In den Monaten Mai und Juni besuchten wir die Obretan-Farm, wo wir den Berg Petzen aus einem anderen Blickwinkel betrachteten, darüber sprachen und ihn fotografierten. Später haben wir den Mount Peco mit Fingerfarben bemalt. Wir legen viel Wert auf die typischen Bergpflanzen und Tiere unserer

Berge. Kinder erkennen und benennen die Pflanzen und Tiere des Petzen Berges (Adler, Hermelin, weiße Eule, Eule, Gämse, Steinbock, ...). Sie wissen, wie man diese Tiere und Pflanzen nach Höhenzonen oder Lebensraum einordnet.

Das Thema reizte die Kinder sehr, sie beobachteten gerne Tiere und redeten darüber. Sie hielten sich jeden Tag an der Wand-App auf, wo die Tiere fixiert und nach ihrem Lebensraum klassifiziert wurden. Das Erlernen der Inhalte von „Goresvet nad nami“ war lehrreich, aber gleichzeitig überhaupt nicht schmerzhaft.



Grundschule Mežica, Kindergarteneinheit Mežica (1-2 Jahre)

Mentorinnen: Pädag. Rozman Tjaša und Ass. Pädag. Lana Iglar Šipek

1. Wir haben uns Bücher angesehen und uns unterhalten (über Tiere, wo sie leben ...). Bestimmte Namen der Tiere („Horn“ (Steinbock), Wildhahn, Gämse, Adler und „Eule“) konnten sich die Kinder sehr schnell merken. Die Tiere haben wir auch an der Wand befestigt, uns ist aufgefallen, dass die Kinder jeden Tag zu den Fotos gegangen sind und untereinander oder mit uns darüber geredet haben.

2. Mehrmals machten wir einen langen Spaziergang zur Wiese, wo wir den Berg Petzen beobachteten und darüber sprachen, wer neben König Matjaž auf Petzen lebt. Petzen haben wir auch mit dem Fernglas beobachtet. Wir stellten jedoch fest, dass auf dem Berg Petzen noch Schnee lag und der

Junge „erfuhr“, dass den Tieren auf dem Berg kalt war. Obwohl wir ihm erklärt haben, dass sie Fell (viele Haare) haben, das sie warm hält. Er bestand darauf, dass es den Tieren kalt sei. Also brachten wir ihnen am nächsten Tag ein Stück Pelzimitat. Wir ermutigten sie, ihre Socken auszuziehen und ihre Füße zu bedecken. Dabei fragten wir sie, ob sie eine Erkältung in den Beinen hätten. Der Junge antwortete schnell, dass es heiß sei. So kamen sie zusammen zu der Information, dass er eine Gämse hat, einen Steinbock... ähnlich einem Pelzmantel und er ist auch im Winter warm.

3. Wir haben uns den Zeichentrickfilm Tinka die Raupe auf dem Berg angeschaut und ein Video, das ich selbst gemacht habe. Beim Zuschauen ist aufgefallen, dass die Kinder die

Namen der Tiere schon kennen und die Pflanzen etwas weniger.

4. Wir machten eine Orientierungswanderung zur Obretan-Farm, wo wir einen besseren Blick auf den Berg Petzen bekamen und auch Fotos davon machten - das Foto benutzten wir später, um nach der Beobachtung eine Zeichnung malen. Während der Wanderung lernten die Kinder auch die Markierungen und die „Etikette“ echter Bergsteiger kennen.

5. Im Rahmen des Projekts haben wir uns entschieden, gemeinsam mit den Kindern Fichtenwipfel zu sammeln und einen Sirup zuzubereiten – gegen Husten.

6. Wir vertieften unser Wissen über Tiere, indem wir das Jagdzimmer besuchten, wo uns der Jäger die Tiere vorstellte, die auf dem Berg

Peca leben. Im Kindergarten haben wir die Wandanwendung genutzt, um Tiere und

Pflanzen zu klassifizieren – nach ihrem Wohnort oder Lebensraum.



Kindergarten Dravograd, Einheit Libeliče

Mentorinen: Marjetka Pavlin und Monika Rus

Diesmal haben wir uns auf eine Reise gemacht, um die hohen Berge kennenzulernen, die für unsere Jüngsten derzeit noch unerreichbar sind. Im Einführungsgespräch mit den Kindern wollten mein Berufskollege und ich herausfinden, wie viel die Kinder schon über die Berge wissen, wo sie sind, wie sie aussehen, oder welchen sie kennen und nicht zuletzt welchen sie haben bereits besucht. Im Gespräch erfuhren wir, dass ihnen die Berge vertraut sind, vor allem die nahe gelegenen Karawanken, und sie hörten oft den Namen Triglav. Bei weiteren Aktivitäten zeigten die Kinder großes Interesse daran, wer dort lebt, wie man dorthin kommt, wie viele es gibt, was dort wächst usw. Mit Hilfe des Internets haben wir versucht, ihnen die Welt dort näher zu bringen und möglichst viele Fragen zu beantworten. Mit Hilfe von Bildmaterial und persönlichen Erfahrungen erzählten wir ihnen über das Verhalten in den Bergen, was zu beachten ist, wie gekleidet und ausgerüstet wir in die Berge gehen, ob es gefährlich sein kann... Wir hörten Geschichten, sangen Lieder, blätterten durch Bücher, ging zu einem nahe gelegenen Hügel und beobachtete den Berg Golica (Koralpe) in Österreich, nicht weit von der slowenischen

Grenze. Aber die Kinder zeigten das größte Interesse an Triglav und erzählten, was im Kindergarten zu Hause passierte. Am Ende des Projekts drückten sich die Kinder auch künstlerisch aus.



Kindergarten Dravograd, Einheit Trbonje

Mentorinen: Katja Mori und Jana Esih

In den Bergen fühle ich mich ruhig und die Berge geben mir innere Kraft, die ich für das tägliche Wohlbefinden brauche.

Darüber haben wir auch mit den Kindern im Kindergarten gesprochen. Zuerst haben wir unsere nahegelegenen Berge und Gipfel aufgelistet (Ursula berg, Petzen, Smrekovec, ...), und dann habe ich den Kindern meine Fotos dieser eroberten Gipfel durch eine Projektion gezeigt. Die meisten Kinder waren noch nie in den Bergen gewesen, bis auf einen Jungen, aber sie interessierten sich für dieses Thema. Wir haben den höchsten slowenischen Berg getroffen und ich habe ihnen gesagt, dass es mein großer Wunsch ist, ihn dieses Jahr zu erobern. Wir haben Triglav in Fotos und Videos gesehen. Wir sprachen über die Ausrüstung und Gadgets, die wir für die Sicherheit in den Bergen brauchen. Ich spielte den Kindern ein Lied über Triglav vor, und

dann zeichneten sie es. Wir erinnerten uns auch an die Tiere und Blumen in den Bergen und die Kinder sagten uns, wir sollten dort keine Blumen pflücken.

Ich interessierte mich für eines der älteren Mädchen, die immer wieder wiederholte, dass sie eines Tages gerne nach Ursula berg gehen würde. Also fing ich an, darüber nachzudenken, am Ende des Schuljahres eine Abschlusswanderung zu machen. Leider konnten wir dies nicht erreichen, da wir ziemlich viele Kinder der ersten Altersklasse in der Gruppe haben und wir die Berge nicht bezwingen könnten. Wir haben noch fleißig etwas längere Wanderungen an unserem Ort unternommen.

Leider konnte ich die Online-Ausbildung im Oktober und den zweiten Teil der Ausbildung im Mai wegen zu vieler Krankschreibungen in unserem Kindergarten nicht besuchen.



Grundschule Prežihov Voranc Ravne

Mentorin: Aleksandra Slatinšek Mlakar

Im Schuljahr 2021/2022 haben wir im Rahmen des Projekts Geopark Karawanken zum Thema: „BERGE – die Welt hoch über uns“ Aktivitäten in den naturwissenschaftlichen Unterricht der 5. und 6. Klasse aufgenommen, bei denen wir verschiedene Aktivitäten durchgeführt haben im Zusammenhang mit

Natur und Forschung das ganze Jahr über Natur- und Kulturerbe und förderte die Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Wir haben uns mit natürlichen Ressourcen, Böden, dem Klimawandel beschäftigt und uns besonders mit diesem Thema beschäftigt, als wir über hochgelegene Pflanzengürtel

gesprochen haben. Die Schülerinnen und Schüler beobachteten die Natur, machten Fotos und berichteten über die Arbeit. Es wurden viele Fotos gemacht, wir schicken zwei, die wir gemeinsam ausgesucht haben.

Grundschule Miroslava Vilharja Postojna

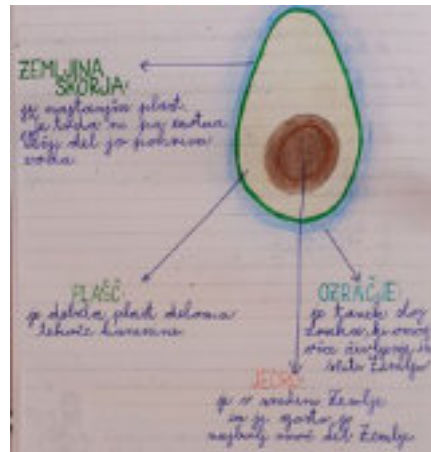
Mentorin: Barbara Vogrinec Jesenšek, univ. dipl. prof. geog.

In der sechsten Klasse, in Erdkunde, lernen wir den inneren und äußeren Aufbau der Erde kennen. Laut Lehrplan ist das Ziel, dass der Schüler das Innere der Erde beschreiben kann und die Begriffe: Kern, Mantel und Kruste lernt. Nach der theoretischen Aneignung des Materials durch Bilder, Videos und Modelle galt es, zu Hause ein Objekt oder Nahrungsmittel zu finden, das den inneren

Aufbau der Erde im Querschnitt darstellt. Meistens bedienen sie sich an Obst; z.B. Avocado, Apfel, Nektarine, Kiwi oder ein hartgekochtes Ei und einen normalen Stift. Sie mussten einen Querschnitt des Produkts fotografieren oder zeichnen und die einzelnen inneren Schichten so benennen, wie sie auf der Erde sind. Gleichzeitig wiederholten und vertieften die Schüler den Stoff über den

inneren Aufbau der Erde. Einige interessante ausgewählte Beispiele verschiedener Produkte werden gezeigt. Nach Abschluss des „Experiments“ aßen die Schüler ihr Lebensmittelprodukt.

Von links nach rechts folgen sie aufeinander: Ei, Avocado, Kiwi, Nektarine und Avocado im selben Bild, Apfel und Bleistift.



Grundschule des Matija Valjavec Preddvor, Kindergarten Strožek

Mentorin: Lidija Nograšek

Die Gruppe umfasst Kinder im Alter von 3-5 Jahren. Da der Kindergarten in einem von Hügeln und Bergen umgebenen Gebiet liegt, besuchen die Kinder die Hügel oft mit ihren Eltern. Wir begannen damit, die Berge kennenzulernen, indem wir die Kinder mit Hilfe eines Rebus (Fotos) das Thema ausloten ließen. Während der Wanderung haben wir den Hügeln und Bergen in unserer Gegend Namen gegeben und etwas über eine lokale Legende über einen der Hügel erfahren. Wir haben unsere Erde (auch durch ihre Position im Weltraum) und ihr heißes Inneres kennengelernt. Wir lasen das Buch Oli aus dem Land der Vulkane und lernten den slowenischen Vulkan in Prekmurje kennen. Wir zeigten die Entstehung von Bergen mit Handtüchern und die Bewegung der Erdplatten mit Keksen. Wir haben Vulkane gesehen, und mit Hilfe von Videos haben wir auch Eruptionen und die Bildung von Bergen als Folge von Eruptionen gesehen. Es folgten das Kennenlernen der verschiedenen Ökosysteme der Erde mit PP und die Sichtung

von Themenbüchern. Wir sprachen über lebende und nicht lebende Faktoren in jedem Ökosystem, mit Schwerpunkt auf Bergen. Die Bedeutung der Etikette im Alltag haben wir mit Hilfe des Geopark-Bilderbuchs mit der Etikette in den Bergen verbunden. Ein Bergretter hat uns besucht und seine Arbeit vorgestellt, und auf dem Storch-Pfad in Preddvor (im Wald neben dem Kindergarten) haben wir Aufgaben über die richtige Ausrüstung in den Bergen gelöst. Durch das Memory-Spiel lernten wir die Tiere und Pflanzen in den Bergen, ihre Anpassungen und Lebensweise kennen. Wir haben uns die Steine, Mineralien und Kristalle angeschaut, die mein Sohn sammelt. Wir machten eine Wanderung nach St. Nikolaus, lernte das Lied „Auf den Bergen scheint die Sonne“ und schuf „Bilder“ aus Steinen.



Grundschule des Matija Valjavec Preddvor, Kindergarten Čriček - Gruppe Knöpfe

Mentorin: Mateja Mušič

Der rote Faden der geschehen in der Gruppe war in diesem Jahr das Kennenlernen der Sagen unserer Berge. Gleichzeitig lernten wir Naturphänomene, Pflanzen und Tiere der Bergwelt kennen. So lernten wir Wasserquellen kennen: Quellen, Wasserfälle, Bergseen, wir haben ein Modell der Wasserzirkulation in der Natur geschaffen, das wir auch inszeniert und getanzt haben. Wir haben die Verhaltensregeln in den Bergen mit Piktogrammen kennengelernt, wir haben über die passende Bergausrüstung gesprochen, wir haben einen Großvater beherbergt, der Bergretter auch in der Hubschrauberrettung ist. Alles, was passiert, halten wir alle in unserem Bergbuch fest, wo eine Art Portfolio von Berg- und Kinderprodukten entsteht. Wir luden auch Familien ein, zu wandern und die Berge zu besuchen. Wir haben ihnen einen Rucksack „Knofko der Bergsteiger“ angeboten, der Ideen für

Familienwanderungen enthält. Mit diesem Rucksack besucht die Familie den Berg, beschreibt die Wanderung in einem Bergtagebuch, bringt einen Stein mit dem Namen des Berges und einer Markierung mit. Einige schickten uns auch eine Postkarte. Das Kind im Kindergarten berichtet dann mit Fotos von der Wanderung und wir sammeln Steine in unserer Bergecke. Auch die Kindergeburtstage waren Berg. Der Zelebrant war unser Hauptbergführer, der uns in verschiedene Bewegungsspiele führte, ein Bergtrainingsgelände (Klettern auf eine Mauer, eine Leiter, Gehen auf einer Fußgängerbrücke, einem Tunnel, auf Trittsteinen, Schwingen - Adlerflug, geschicktes Gehen zwischen Bergen Blumen,...) Staffelspiele in überdimensionalen Gojzaren, Tanzen. Auf der letzten Reise mit unseren Eltern besuchten wir das Bergmuseum in Mojstrana und präsentierten den Eltern das Theaterstück Wir sind Legenden, 5 Legenden,

für das die Kinder Illustrationen zeichneten und den Text gestalteten. Die Aufführung sah aus wie ein Live-Kamishibai-Theater, als jeder seine eigene Illustration hielt und die Geschichte vor dem Publikum komponierte.



- ← unsere Bergecke mit Familie Rucksack "KNÖPFEN WANDERER"
- Tanz mit großen Puppen, Riesen Ledenci (nach der Legende über den Ursprung des Berges Špik)
- ↑ "Mathematik" mit Bergtieren
- Wir haben ein Bergalphabet erstellt



Grundschule Matije Valjavca Preddvor

Mentorin: Klavdija Ribnikar

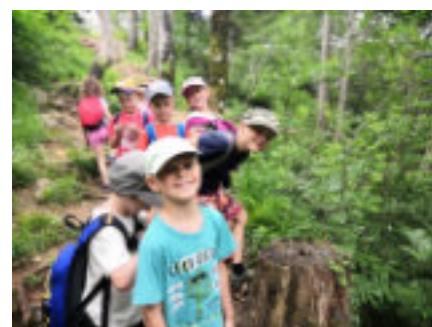
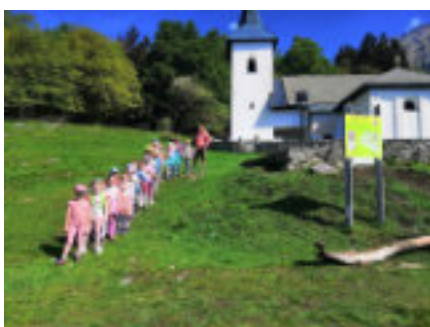
Das Thema lag uns sehr am Herzen, da unser Kindergarten in einer Umgebung liegt, in der wir von vielen hohen und etwas niedrigeren Bergen umgeben sind. Zunächst lernten wir den Entstehungsprozess von Bergen kennen, wo wir deren Entstehung mit Handtüchern demonstrierten. Auch den Beginn der Gebirgsbildung haben wir mit dem Thema Vulkane verbunden und ein "Vulkan"-Experiment gemacht. Wir sprachen auch über Bergetikette und welche Art von Ausrüstung wir für den Ausflug in die Berge brauchen. Auch

der Bergretter Tone, den wir eines Tages bei uns zu Gast hatten, hat uns viel darüber erzählt. Wir haben auch etwas über Bergpflanzen und -tiere gelernt, die Kinder immer anziehen. Wir sangen Lieder über Berge, blätterten in lehrreichen Bilderbüchern, lernten Berglegenden kennen und kreierten verschiedene Produkte.

Mein Kollege und ich haben auch eine Bergbroschüre „Poddvorska taca“ produziert. Das Heft enthält alle umliegenden Hügel, die wir auch zusammen mit den Kindern

erklommen haben. In das Heft stempelten die Kinder Datum, Wetter, Gefühl und zeichneten ihre Eindrücke von der Reise. Unser höchster erobertes Hügel war Sv. Jakob, der 961 m hoch ist. Die Erlebnisse der Kinder beim Wandern sind unvergesslich, wir haben während der Fahrt viel beobachtet, hatten verschiedene Aufgaben und hatten einfach Spaß.

Ich denke, wir haben die Bergwelt gut kennengelernt und viel Neues gelernt.



SPASS UND LERNEN OHNE MÜHE.
GEOPARK KARAWANKEN

